

© Halbritter & Hillerbrand

Das in die Hügelketten des Leithagebirges gesetzte Sommerhaus fasst den Ausblick auf den nahegelegenen See und in die umgebende Landschaft mit einer sachlichen, an die Klassische Moderne gemahnenden Formensprache. Auf einen massiven Ortbetonsockel wurde ein Obergeschoss in Leichtbauweise aufgesetzt, in der luftigen Erdgeschosszone sorgen überdachte Freibereiche für eine "Bewohnbarkeit" der Landschaft, während die Räume des privaten Rückzugs im aufgeständerten Obergeschoss situiert sind. Die Architekten haben in der Gliederung und Materialisierung der Raumfolge versucht, möglichst "fließende Übergänge zwischen Innen- und Außenräumen" zu schaffen: dazu tragen nicht nur die verglasten Trennwände bei, sondern auch ein harmonisiertes Farbkonzept im Innenausbau sowie ein einheitlicher Bodenbelag aus St. Margarethener Kalksandsetin im EG und einer gelben Polymerbeschichtung im OG.

In der Farbauswahl variieren die Architekten das "Thema des burgenländischen Sommers": die warmen Töne und das rötliche Mansoniaholz der Innenräume stehen zum kühlen äußeren Erscheinungsbild des Hauses (weiße Putz- und Sichtbetonflächen) in direktem und annehmlichen Kontrast. (Text: Gabriele Kaiser)

Haus L.

Franz Schell-Straße 100 7091 Breitenbrunn, Österreich

ARCHITEKTUR
Halbritter & Hillerbrand

FERTIGSTELLUNG 2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM **25. Januar 2006**





© Halbritter & Hillerbrand

Haus L.

DATENBLATT

Architektur: Halbritter & Hillerbrand (Herbert Halbritter, Heidemarie Hillerbrand,

Woschitz RW Tragwerksplanung)

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2001

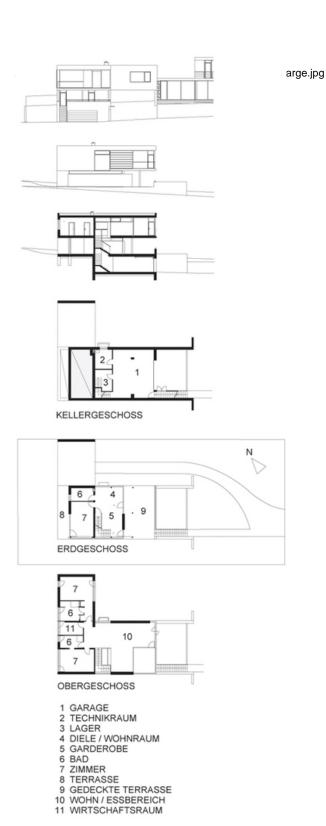
Ausführung: 2002 - 2003

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur

Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.

Haus L.



Projektplan

0 ______10M